

Astrologie (Sterndeutung), Graphologie (Schriftdeutung) und Chirologie (Handlesekunst) erfreuen sich neuerdings einer immer größeren Anteilnahme weiter Kreise.

V Mit diesem Interesse aber wächst naturgemäß auch der Skeptizismus. Gerade in den gebildeten Schichten tauchen immer wieder Fragen auf nach der Zuverlässigkeit graphologischer, astrologischer und chirologischer Deutungen, und es werden regelmäßig Zweifel geäußert, ob derartige Deutungen überhaupt ernst zu nehmen sind.

8 Aus der Kenntnis dieser Einstellung heraus ist nun hier ein Werk entstanden, das, niemand zuliebe, niemand zuleide, nicht ablehnend und nicht zustimmend, sondern ganz objektiv jedem die Möglichkeit gibt, sich selbst von dem Grad der Zuverlässigkeit von Charakter- und Schicksalsdeutungen zu überzeugen.

II Nicht auf Theoretisieren wird in diesem Buch der Hauptwert gelegt, sondern auf praktische Versuche: die Ausführung von Deutungen an Persönlichkeiten, die vom Verlag ausgewählt wurden und die den Deutern (einem Astrologen, Chirologen und Graphologen) nicht bekannt waren.

∞ Mit strenger Objektivität wurden die Arbeitsergebnisse, zu denen die Bearbeiter selbstverständlich gänzlich unabhängig voneinander gelangten, gegenübergestellt. Dadurch bekommt das Buch absoluten Anspruch auf ernsthafte Bedeutung. Die Beigabe von Bildern, Charakterbeschreibung und des Lebenslaufs der behandelten Personen ermöglicht es dem Leser, unbeeinflusst von dem Streit der Meinungen seine Schlüsse zu ziehen und sich seine eigene Ansicht zu bilden.

∞ Alle geistig Aufgeschlossenen werden hier also zum ersten Male selbst entscheiden können, wie es um das uralte Wissen, das Jahrhunderte unbeachtet geblieben ist, steht. Schon diese Möglichkeit allein macht das Buch zu der interessantesten Veröffentlichung auf diesem Gebiete. Darüber hinaus aber bekommt der Leser einen

Einblick in das Leben berühmter Persönlichkeiten von einer ganz neuen Seite.

mp Damit ist ein Werk geschaffen, wie es der kritische Mensch der heutigen Zeit braucht. Es wird den Anstoß geben zu einer Nachprüfung der in ihm behandelten Fragen durch unsere moderne Wissenschaft!

Dr. Adolf Meyer, a. o. Professor an der Hamburgischen Universität führt in seinem Geleitwort folgendes aus:

Gibt es vollkommen tote Wissenschaften? Eine erstmalige Überprüfung der menschlichen Geistesgeschichte in großen Zügen will diese Frage bejahen. Wo sind Rhetorik, Alchemie, Astrologie und so manche andere der stolzen Wissenschaften der Antike und des Mittelalters geblieben? Von den offiziellen Kathedern der Forschung, auf denen sie zu ihrer Zeit mächtig blühten, sind sie heute restlos verschwunden. Sie fristen seitdem in verborgenen Nebenflüssen der Forschung, im Glauben des Volkes und in den Händen der Laien ein offiziell ignoriertes Dasein.

Außer dem Nachleben einstmalig blühender Wissenschaften geht aber auch mancherlei Neues neben der eigentlichen Forschung einher. Das scheint mir vor allem das bisherige Schicksal der Physiognomik, der Graphologie und überhaupt alles dessen, was irgendwie mit Charakterologie zusammenhängt, gewesen zu sein.

In den metaphysisch weniger bedenklichen Ländern des englischen Kulturkreises ist man in dieser Hinsicht praktisch schon weiter gekommen als in Deutschland. Die bekannte englische "Society for Psychical Research" hat schon mancherlei Erfolge auf diesem Felde der psychologischen Forschung erzielt, und in den Vereinigten Staaten ist ein eigenes Forschungsinstitut bemüht, in diese von der offiziellen Forschung bisher gemiedenen Regionen mit wissenschaftlich einwandfreien Methoden Licht zu bringen.

Als nun der Verlag des vorliegenden Buches mir von seinem hier verwirklichten Plane erzählte, bin ich ihm naturgemäß mit größter Skepsis gegenübergetreten. Als ich dann aber näheres über die Art des geplanten Vorgehens erfahren hatte, konnte ich mich des Eindruckes nicht erwehren, daß hier ein wissenschaftlich sehr ernst zu nehmender Versuch unternommen würde, auf diesem allen Irrungen und Wirrungen der Subjektivität so überaus leicht zugänglichen Gebiet im Sinne der Gewinnung objektiv brauchbarer Ergebnisse einen Schritt voranzukommen. Wenn ernst zu nehmende Vertreter der Astrologie, Graphologie und Chirologie, ohne voneinander zu wissen, vor dieselbe Aufgabe gestellt sind, dann muß ein Vergleich ihrer Leistungen erkennen lassen, ob und was die genannten Disziplinen Positives zu sagen haben.

Die Herausgeber haben die hier berichteten Untersuchungen mit großer Sorgfalt geleitet. Möchte diese Anregung bald in großem Maßstabe von einem modernen wissenschaftlichen Institut aufgenommen werden.

BESTELLSCHEIN

Unterzeichnete(r) bestellt hiermit durch die Buchhandlung

STERNE • SCHRIFTEN • HÄNDE

Exempl. kartoniert RM. 3,85, Exempl. gebunden RM. 4,80

Deutliche Unterschrift:

Genauere Anschrift:

Aus dem Penta-
men-Verlag
Berlin W 35

SENDEN SIE IHREN PROSPEKT

über das Buch STERNE • SCHRIFTEN • HÄNDE auch an folgende Adressen. Die Aufgeführten interessieren sich für das im Buch behandelte Thema.

An Ihre Buchhandlung



SLUB

Wir führen Wissen.